

# Digitalradio DAB+, der neue Radiostandard in Europa

*Q4 2016*

# WorldDAB – Wer sind wir?

---



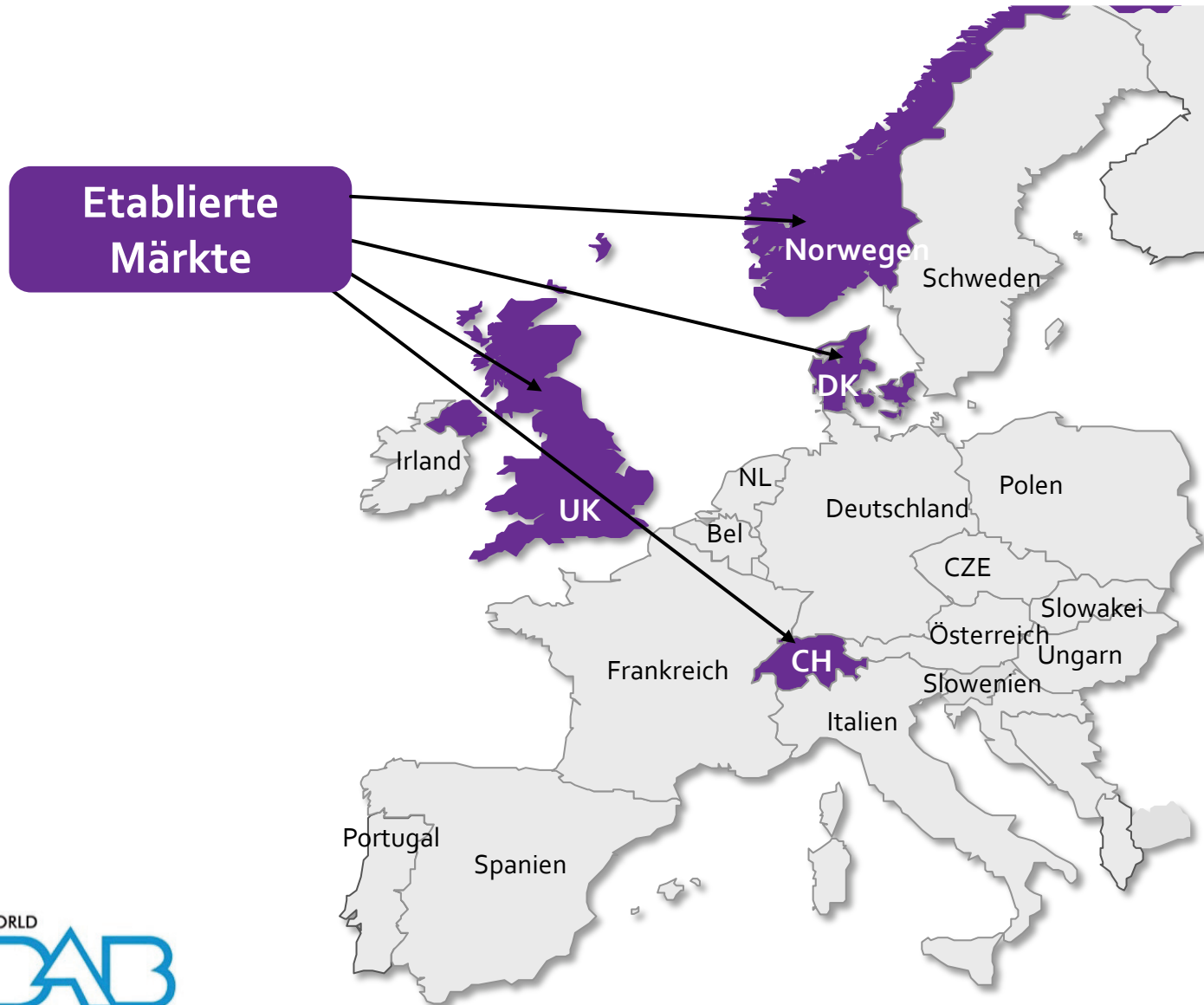
- Internationaler Verband
- Förderung von Digitalradio (DAB / DAB+) weltweit
- 95 Mitglieder aus 27 Ländern

# Die Digitalradio-Welle bewegt sich durch ganz Europa

---

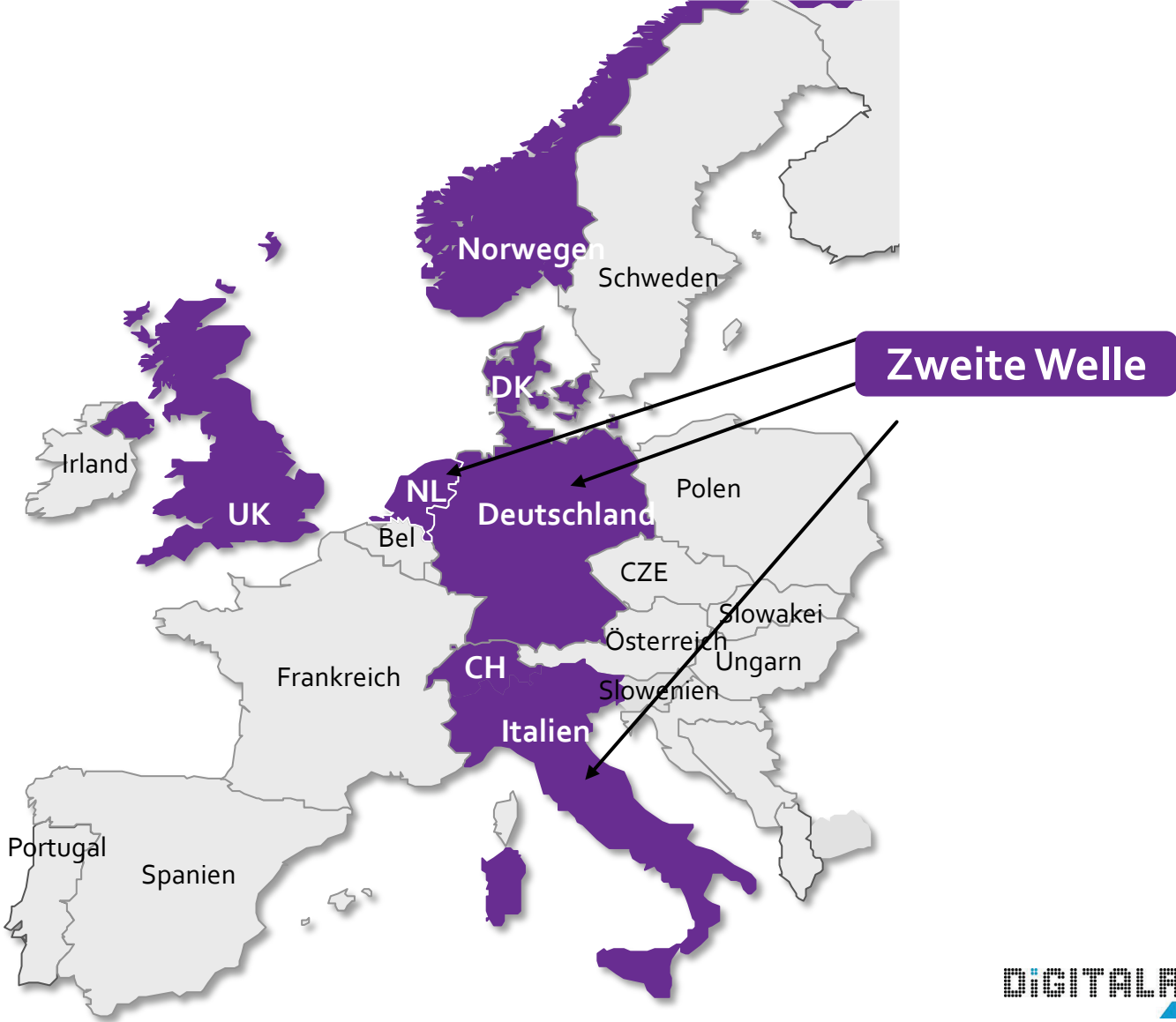


# Vier führende Märkte: Großbritannien, Norwegen, Dänemark und Schweiz



# Gefolgt von: Deutschland (2011), Niederlande (2013), Italien (2014)

---

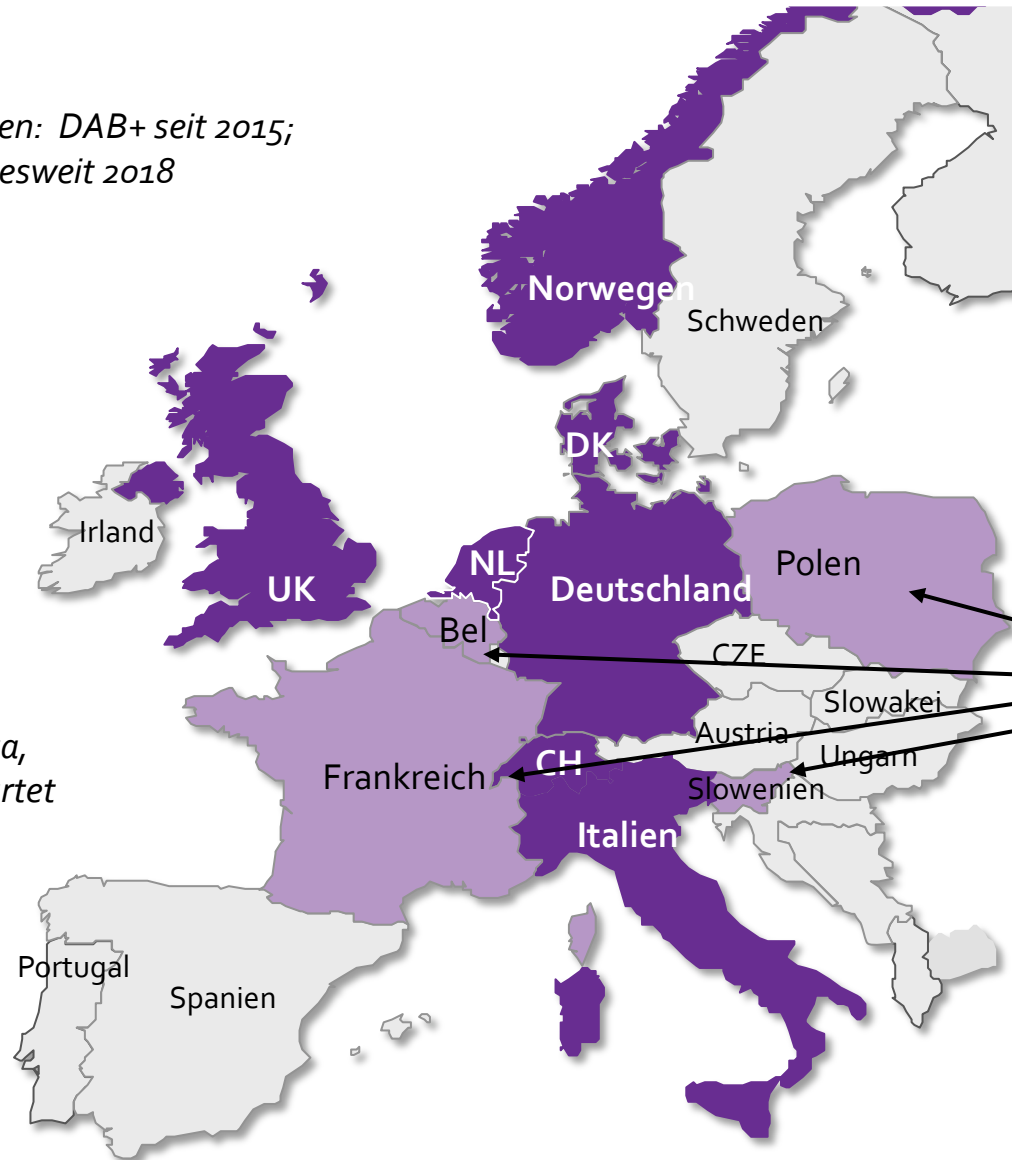


# Dritte Welle: Frankreich, Belgien, Polen und Slowenien

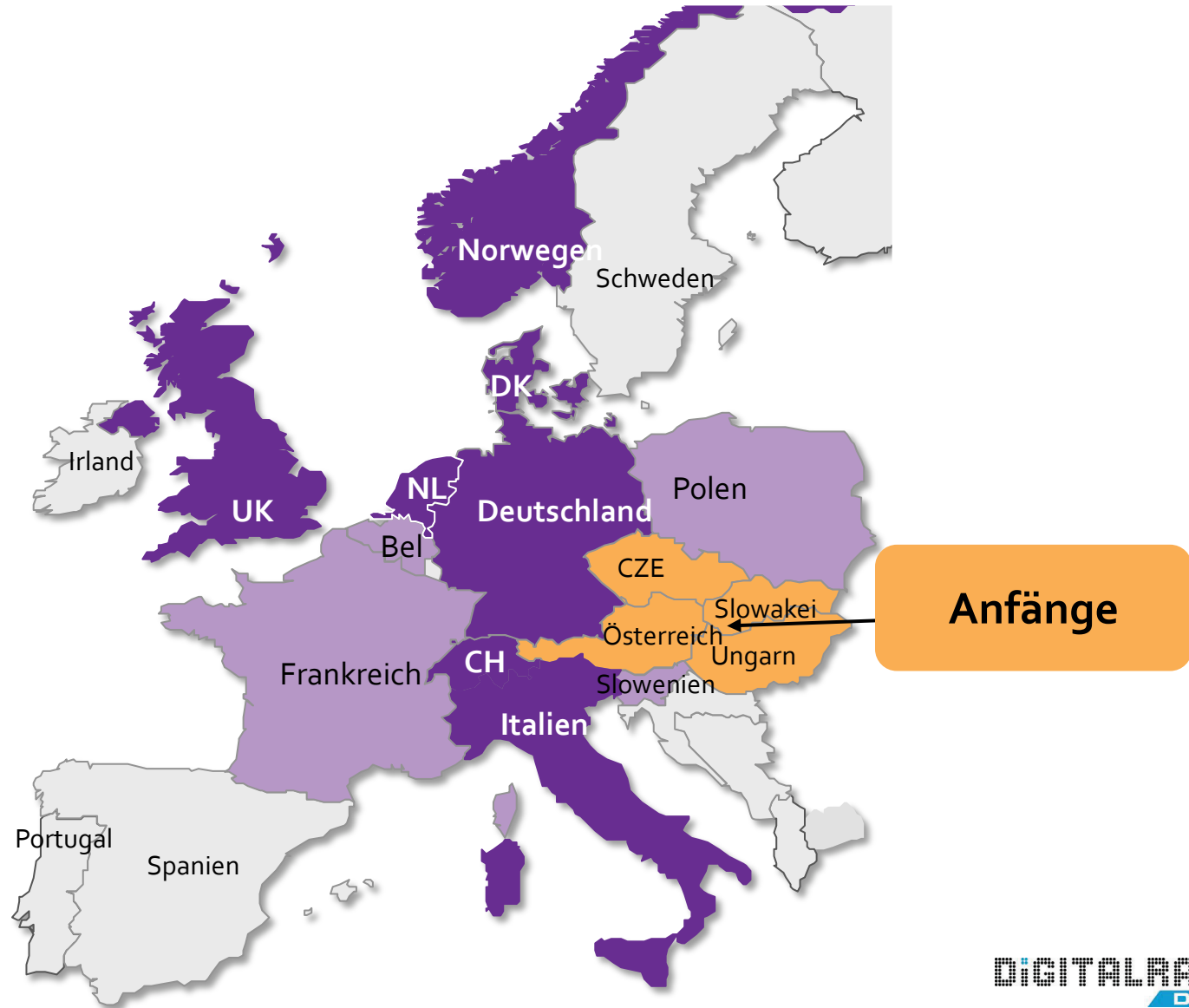
- *Belgien: DAB+ seit 2015;  
bundesweit 2018*

- *Frankreich: Paris, Nizza,  
Marseille in 2014 gestartet*

- *Slowenien im September 2016  
gestartet*

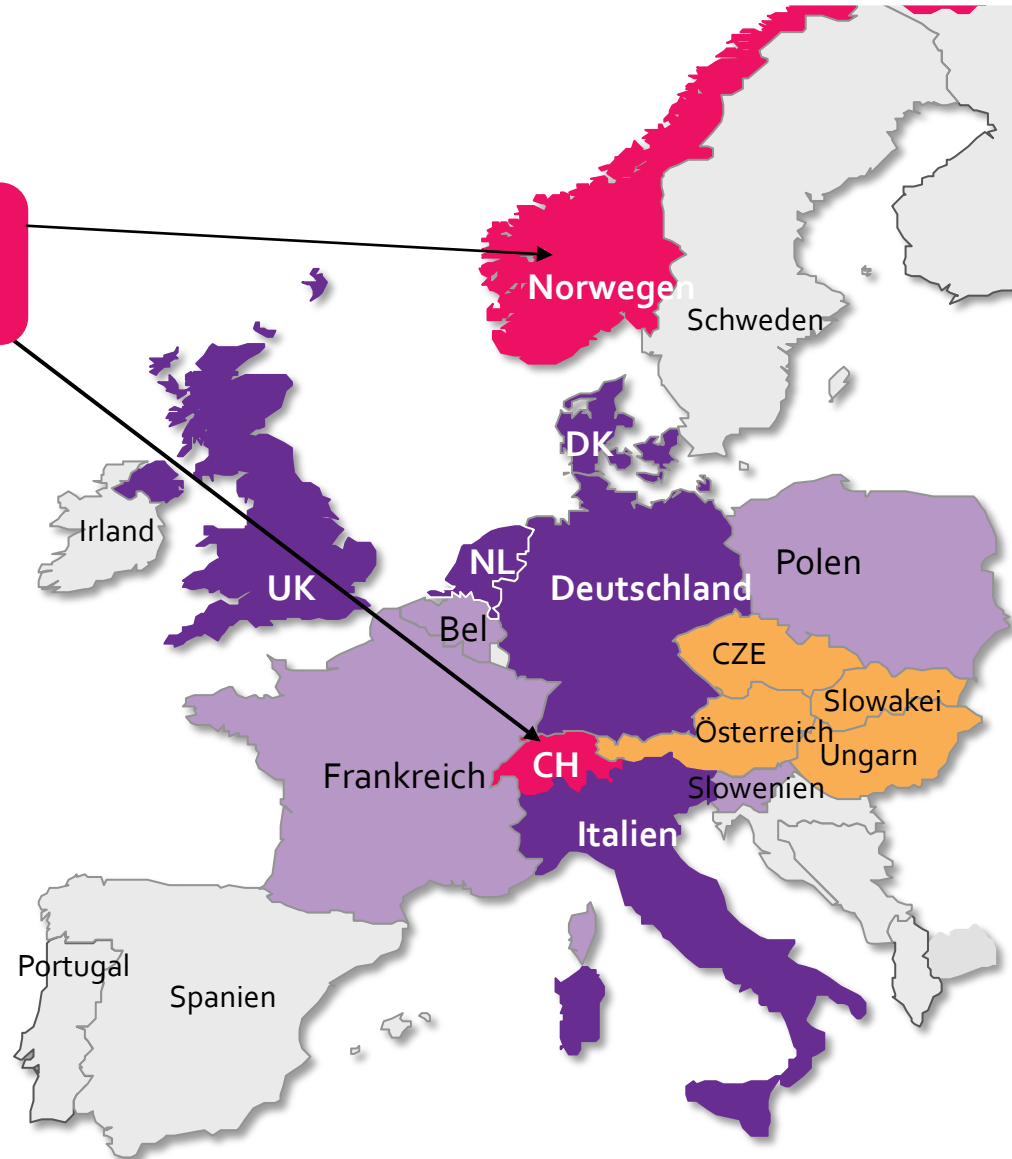


# Anfänge in: Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn



# Erste Länder schalten vollständig auf DAB+ um (DSO)

Digitale  
Umschaltung



• Norwegen: 2017

• Schweiz: 2020-24



# Norwegen und Schweiz – Digitale Umschaltung (DSO)

---



- Norwegen: Fünf nationale Sender auf UKW; 25 auf DAB+
  - DAB+ Abdeckung ist größer als UKW
  - UKW Abschaltung startet Januar 2017 - Abschluss Dezember 2017
    - alle nationalen und großen lokalen UKW Sender werden abgeschaltet
    - Öffentlich rechtliche Sender werden zuerst abgeschaltet – anschließend private Sender
- 



- Schweiz: DAB+ Abdeckung – 99%; 53% digitales Hören
- 2017-19: große Marketing-Kampagne
- Staatliche Teilfinanzierung der Übertragungskosten bis 2019: 80% bei privaten Sendern
- DSO beginnt in 2020; endet 2024

# Großbritannien und Deutschland: zwei große DAB Märkte

---



## Großbritannien:

- Parlament wird 2017 über den Ausstieg aus UKW entscheiden
    - DAB Abdeckung von 97%
    - 50% digitales Hören
  - Digital Radio UK (ö-r/privater Senderbund\*) spielt Schlüsselrolle im Verbrauchermarketing, Einzelhandel und Automobilmarkt
- 



## Deutschland:

- Starke politische Unterstützung durch Bund und Länder
- ARD und Deutschlandradio haben Konzept zum DSO veröffentlicht
- Digitale Roadmap liegt 2017 vor, Forderung nach Regulierung des Empfängermarktes
- Gründung des Digitalradio Büro Deutschland (ähnlich zu DRUK)

# Niederlande folgt; Frankreich in den Anfängen

---



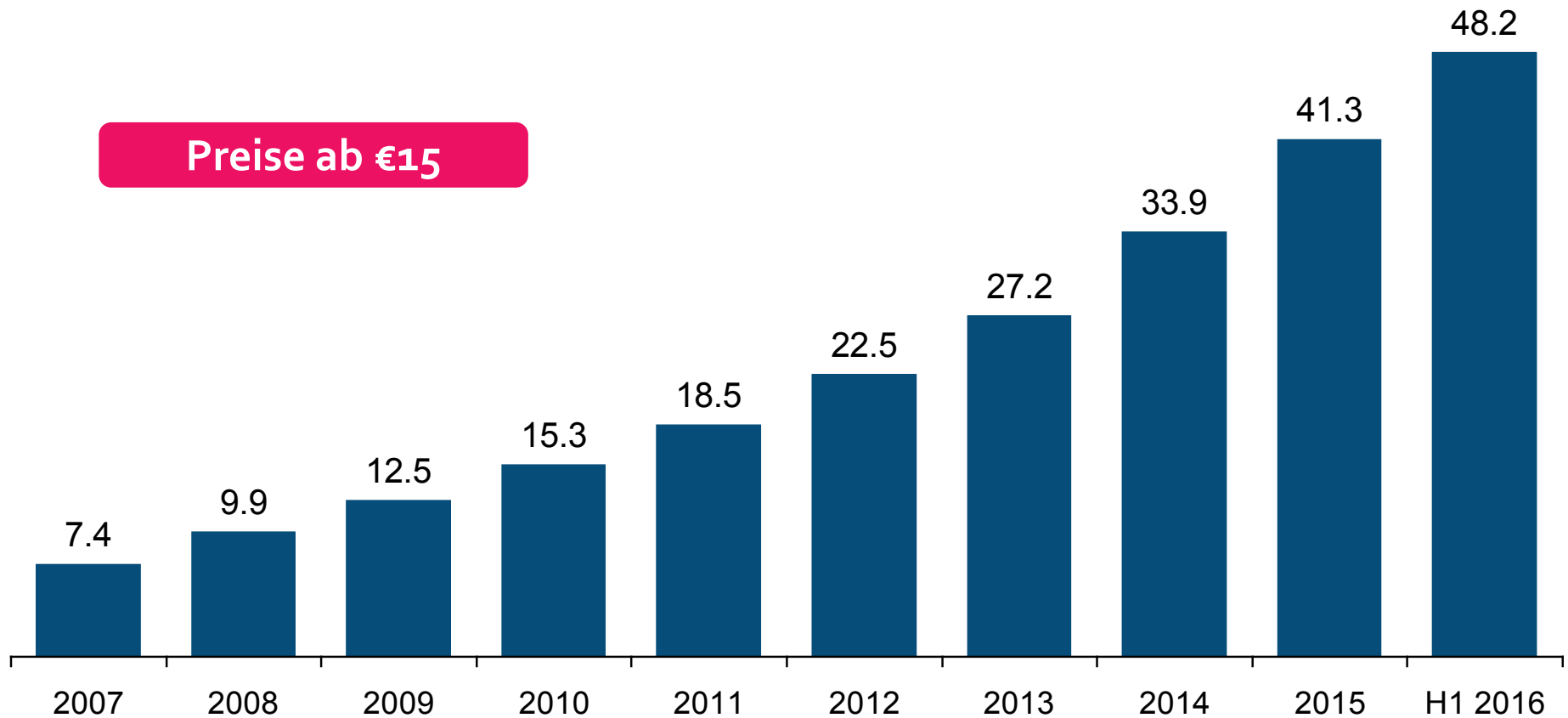
- **Niederlande:** gestartet in 2013 durch eine starke Zusammenarbeit zwischen Regierung und Rundfunkanstalten (Regulierung, Verbreitung und Marketing)
  - In 2015 bat die Regierung die EU, dass Radios künftig digitale Empfangsmöglichkeiten haben sollen
- 



- **Frankreich:** 2015: CSA (Regulierungsbehörde) veröffentlichte einen Zeitplan für den nationalen Roll-Out:
  - Lille, Lyon, Straßburg on air: 2017
  - Radio France bereits in Paris on air
- Französisches Gesetz: Sobald 20% der Bevölkerung mit DAB+ abgedeckt sind, müssen die Empfänger\* digitalfähig sein

# Nahezu 50 Millionen DAB Radios verkauft

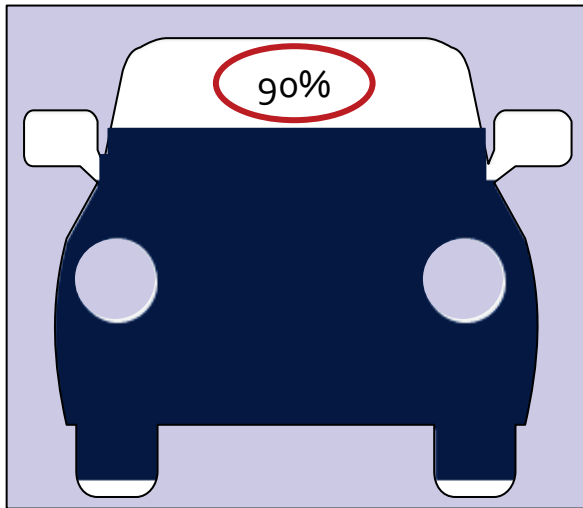
Globale DAB/DAB+-Radio Verkäufe (incl. Automobil),  
kumulativ, in Millionen



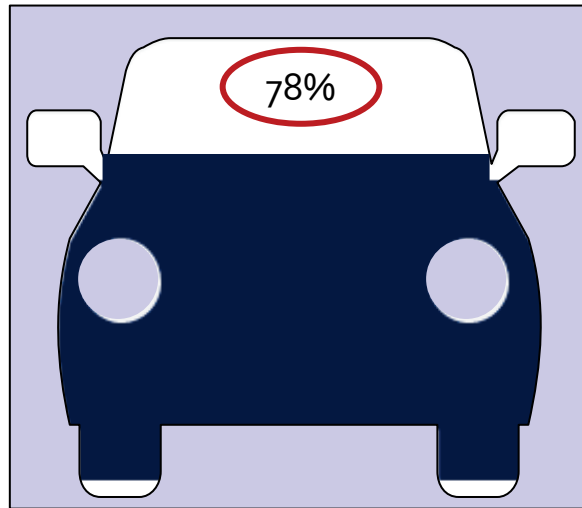
# In führenden Märkten: Neuwagen mit DAB als Standard

% Neuwagen mit DAB+ Digitalradio

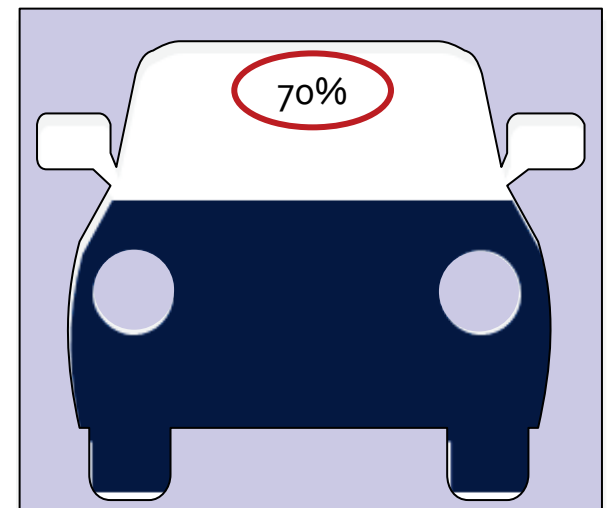
Technologie hat  
sich bewährt



Großbritannien



Norwegen



Schweiz

# März 2016: European Digital Radio Association - Veranstalter

Länder von WorldDAB Mitgliedern, die im DAB+ Standard übertragen



*Norwegen*



*Großbritannien*



*Deutschland*



*Schweiz*



*Dänemark*



*Niederlande*



*Slowakei*



*Tschechien*



*Italien*



*Österreich*



*Polen*



*Belgien*



*Schweden*

---

Auf den Punkt  
gebracht

# Kernbotschaften

---

- 1 DAB + ist die zentrale Zukunftsplattform für Radio in Europa
- 2 Auf nationaler Ebene ist der Schlüssel zum Erfolg: politische Vision / industrielle Zusammenarbeit
- 3 Private Sender brauchen einen Anreiz
- 4 In ganz Europa müssen Radiogeräte UKW und Digitalempfang (DAB+).



# UKW Kapazitäten ausgeschöpft

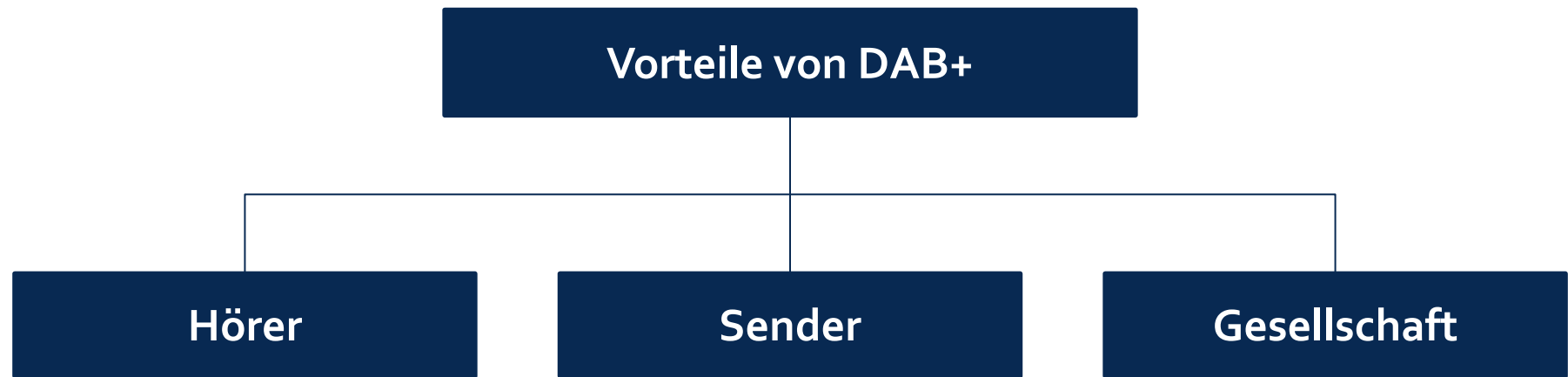
---



- Keine neuen Programme/  
eingeschränkte Klangqualität
- Begrenzte Innovationskraft
- Wird langfristig Marktanteile  
verlieren

# DAB+ bringt allen Interessenvertretern Vorteile

---



# Für Hörer: DAB+ bietet einen besseren Klang

---



# DAB bietet zusätzliche Programmangebote (Beispiel UK)





# Für Anbieter: Bekannte Marken erweitern

*Fallbeispiel: Absolute Radio (UK)*

**Absolute  
Radio** 

*Analog und digital*

**Absolute  
Radio**  CLASSIC  
ROCK

**Absolute  
Radio**  80s

**Absolute  
Radio**  00s

**Absolute  
Radio**  70s

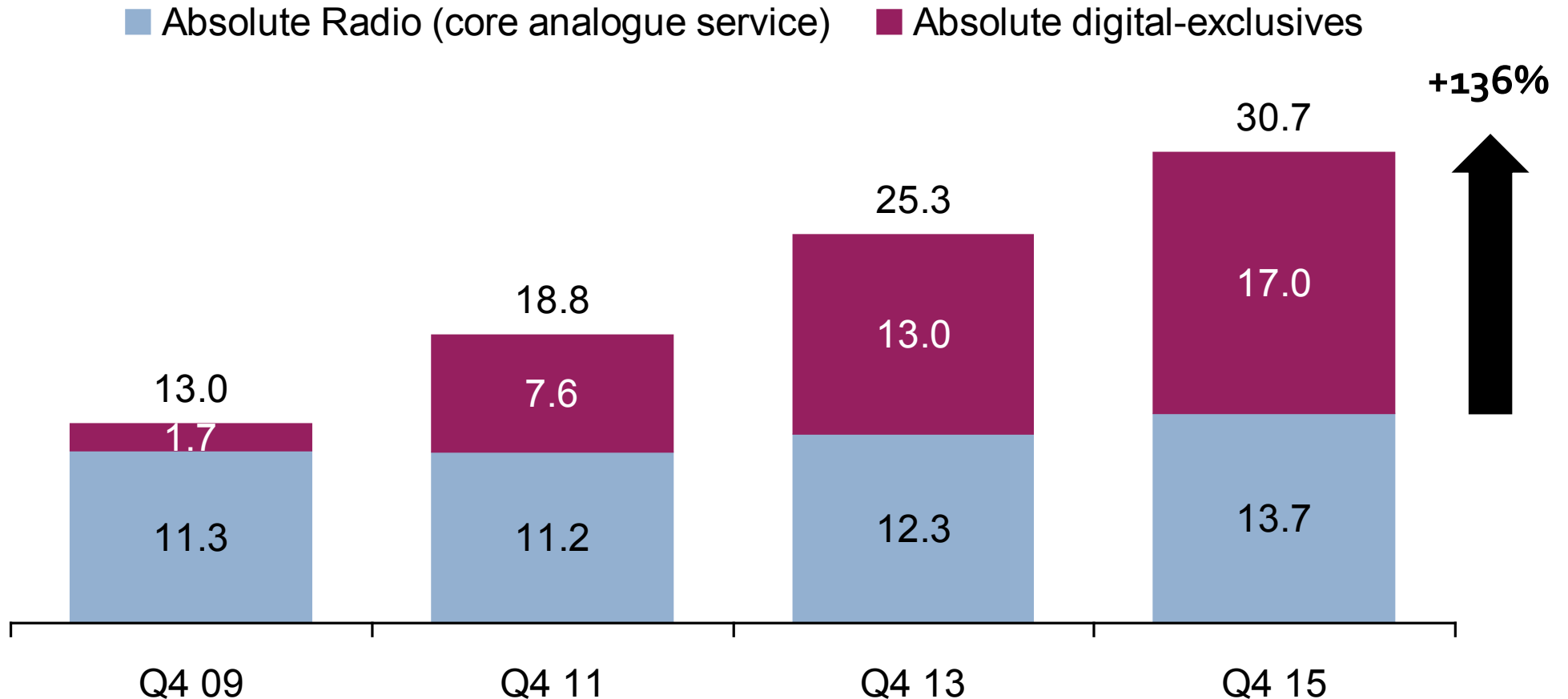
**Absolute  
Radio**  90s

**Absolute  
Radio**  60s

*Digitale Zusatzangebote*

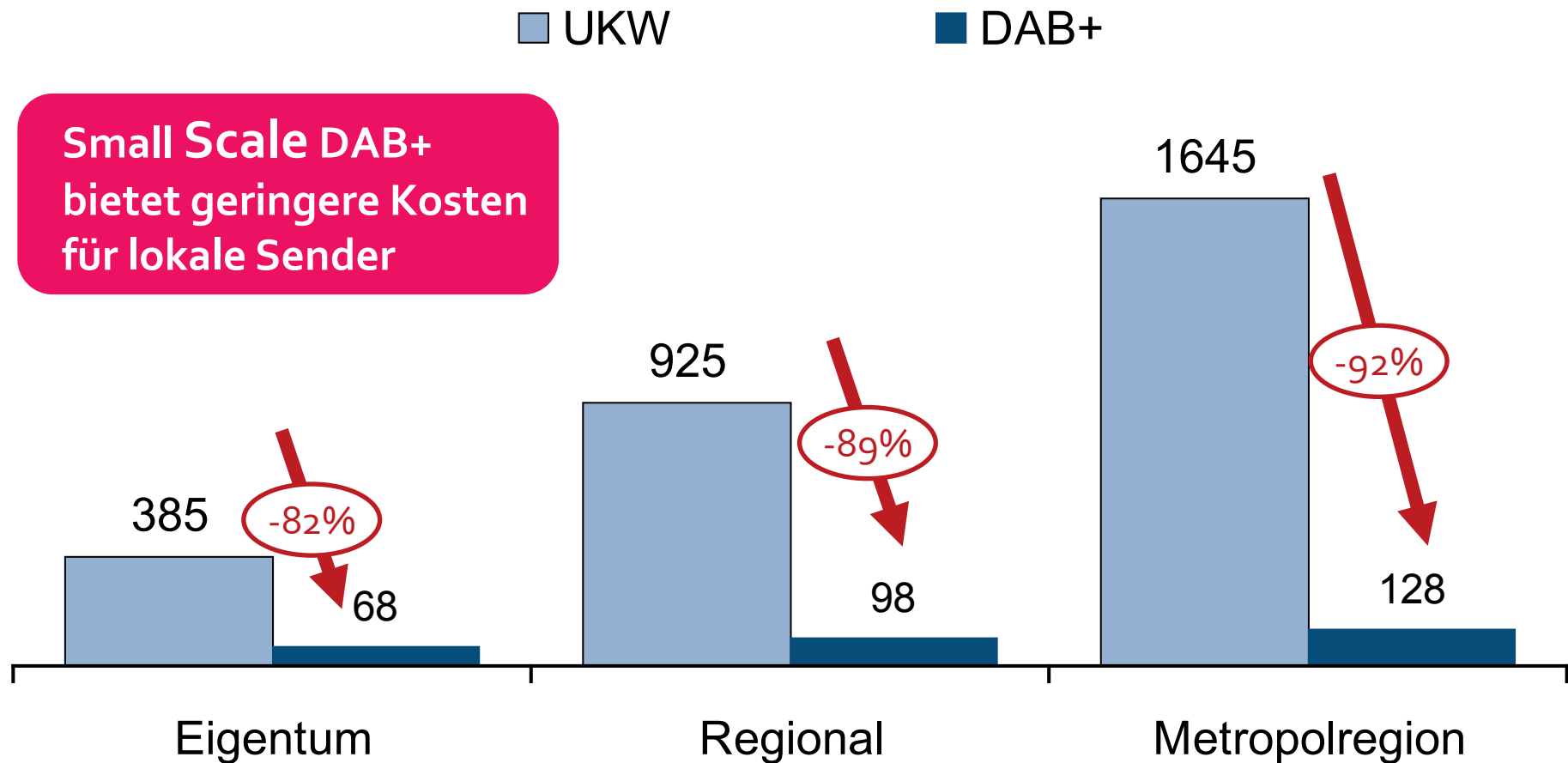
# Absolut konnte seine Hörerzahlen mit DAB+ Zusatzprogrammen verdoppeln

Wöchentliche Reichweite in Stunden, in Millionen



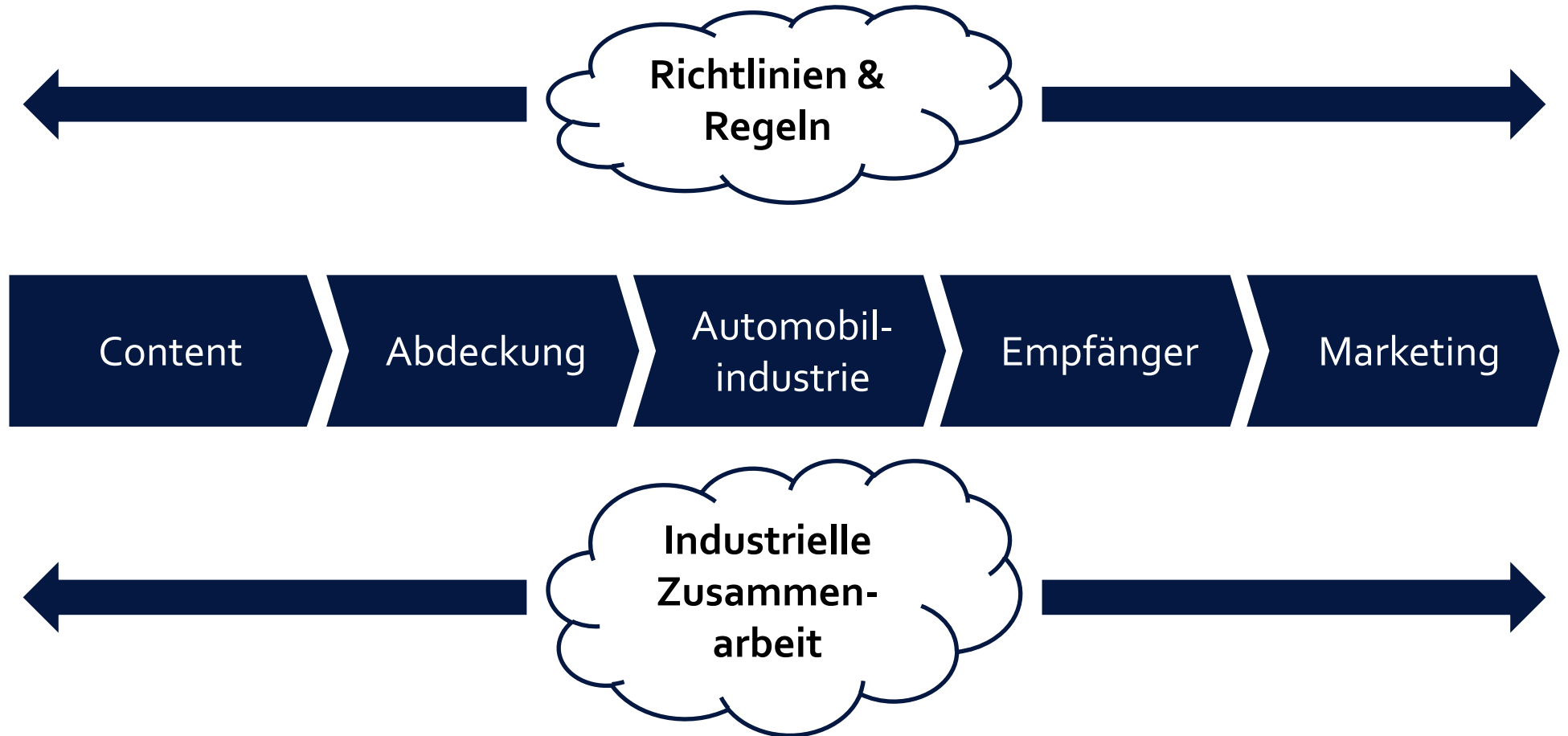
# DAB+ ist günstiger

Jährliche Kosten der Senderübertragung pro Dienst<sup>1</sup>, in Millionen USD



# Schlüssel zum Erfolg: polit. Vision + industr. Zusammenarbeit

---





# Staat/Regulierung bietet Anreize für private Rundfunkveranstalter

---



- UK / NL: Automatische Verlängerung der UKW Lizenzen für Programme auf DAB+
- Vereinfachung der UKW Regulierung



- Beteiligung der Regierung an den Kosten der Netzabdeckung (vorbehaltlich der EU Vorschriften zu Subventionen)



- 
- Schweiz: Staatliche Finanzierung der Kosten für den Simulcast



- Australien: keine neuen Wettbewerber in den nächsten 6 Jahren

# Reicht das aus, um private Sender zu überzeugen?



*Dee Ford – Group Managing Director Radio, Bauer Media*

---

# Was ist mit IP?

# Für Hörer unterwegs ist IP allein ein zu hohes Risiko

Frage	Internet	DAB / DAB+
kostenlos, frei verfügbar (für Hörer)	X	✓
wirtschaftlich <sup>1</sup> (für Rundfunkveranstalter)	X	✓
zuverlässig (im Notfall)	X	✓

(1) Mobilfunkbetreiber haben nur wenig Interesse an Audio und Radio. Sie werden die Zahlung von Infrastruktur (z. B. eMBMS) verlangen, die für eine universelle Abdeckung erforderlich ist - Quelle Telefonica (2016)

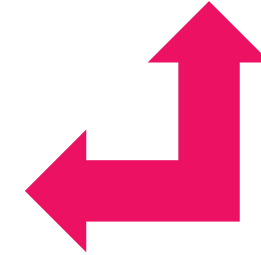
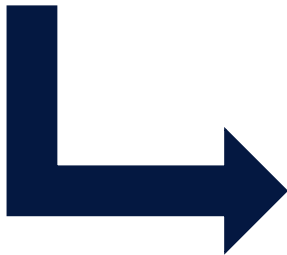
# DAB und IP sind komplementäre Plattformen

## DAB+ Digital Radio

- kostenlose Verbindung
- universal
- zuverlässig im Notfall

## IP

- interaktiv
- personalisiert
- eCall und M2M



*Audio- und Verkehrsinformationdienste*

---

# Was ist mit den Empfängern?

# Europa muss Empfänger mit Multinorm-Chip mandatieren

---

- DAB+ entwickelt sich derzeit zum *de facto* Standard in der EU:
  - 56% der europäischen Bürger sind abgedeckt
- erste Länder steigen aus UKW aus, aber der Markt ist fragmentiert
- analoge Radios funktionieren nicht im DAB+ Markt

- Multi-Norm-Empfänger werden:
  - die DAB/DAB+-Entwicklung in ganz Europa beschleunigen
  - Die Hörerinnen und Hörer setzen auf eine zukunftsfähige Technologie, während ihr Markt in Richtung Digital Switchover geht
- In der EU muss eine Regulierung kommen, analog zu den Normen des digitalen Fernsehens

# Fazit

---

- 1 DAB+ ist die zentrale Zukunftsplattform für Europa
- 2 Klare politische Vorstellungen auf nationaler Ebene sind nötig
- 3 Rahmenbedingungen mit Regulierung schaffen, um alle Programmanbieter zu aktivieren
- 4 Verbraucher gemeinsam mit der Industrie aufklären
- 5 Zusammenarbeit mit europäischen Partnern vorantreiben, um UKW und DAB+ Empfang zu ermöglichen



---

# Vielen Dank

*Weitere Informationen finden Sie unter:*  
[www.worlddab.org](http://www.worlddab.org)